



INSTITUT
LERNEN & LEBEN E.V.

KINDERTAGESSTÄTTEN & HORTE
MEHREGENERATIONENHÄUSER



Institut Lernen und Leben e.V. | Am Campus 14 | 18182 Rostock-Bentwisch

Gemeinde Lambrechtshagen
Amt Warnow-West
Bürgermeister
Holger Kutschke
Schulweg 1 a
18198 Kritzmow

Datum
16.07.2020

Unser Zeichen

Ihr Zeichen/
Ihre Nachricht vom

Übernahme der Trägerschaft und Neubau einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Lambrechtshagen

Sehr geehrter Herr Kutschke, sehr geehrte Gemeindevertreter,

mit Interesse und Freude stellen wir uns bei Ihnen als aufgeschlossener, facettenreicher Träger vor.

Wir können uns vorstellen, in Ihrer Gemeinde eine neue Kindertagesstätte zu bauen und sie als Träger zu betreiben.

Hiermit möchten wir Ihnen unsere Motivation beschreiben, die unsere Bewerbung begründet. Einleitende Worte zu unserem Konzept und unseren vielfältigen Erfahrungen sollen einen ersten Einblick in unsere pädagogische Arbeit gewähren. Ideenreich, lebensfroh, lebendig - so arbeitet das Institut Lernen und Leben e.V. seit fast 30 Jahren. Mit anfänglich einer Kindertagesstätte konnten wir uns bis heute in ganz Mecklenburg-Vorpommern mit unseren fast 70 Bildungseinrichtungen etablieren. Wir arbeiten in unseren Kindertagesstätten auf der Grundlage unseres trägerspezifischen Konzeptes, das sich im Kern an der **Kreativitätspädagogik** unter Berücksichtigung des situativen Ansatzes ausrichtet.

Jedes Kind soll in der Kreativitätspädagogik mittels Inspiration sein eigenes Potential entwickeln. Durch individuelle Förderung befähigen und motivieren unsere Pädagogen die Kinder, ihr Leben voller verschiedener Anforderungen selbstständig zu gestalten. Die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit orientieren sich an den Theorien der multiplen Intelligenzen nach H. Gardner. Bildung von Anfang an und lebenslanges Lernen sind unser Anspruch.

Ebenso neugierig wie unsere Kinder auf neue Bereiche, Inspirationen und Erfahrungsfelder, möchten wir ebenfalls neue Wege einschlagen, unsere Werte, Normen und Erfahrungen weitergeben, andere davon profitieren lassen, uns kontinuierlich reflektieren und stetig weiterentwickeln. Wir suchen den lebendigen Ideenaustausch und scheuen keine neuen Herausforderungen.

Institut Lernen und Leben e.V.
Verwaltungsstelle Landkreise
Rostock, Vorpommern-Rügen,
Ludwigslust-Parchim

Tel 0381 / 25 28 99 - 50
Fax 0381 / 25 28 99 - 59
E-Mail infoROS-VPR@ill-ev.de

www.ill-ev.de

Am Campus 14
18182 Rostock-Bentwisch

1. Geschäftsführer
Sergio Achilles

2. Geschäftsführer
Dr. Marko Grunert

Bankverbindung
Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE22 1305 0000 0200 0946 61
SWIFT-BIC: NOLADE21ROS

Zertifikate | Mitgliedschaften

Landesweit anerkannter Träger
der freien Jugendhilfe gemäß
§ 75 SGB VIII

Staatlich genehmigter/anerkannter freier Schulträger nach
§§ 118-122 Schulgesetz M-V

Staatlich anerkannte Einrichtung
der Weiterbildung gemäß
§ 6 Abs. 1 des Weiterbildungsförderungsgesetzes/Weiterbildungsverordnung M-V





Bildung und Erziehung steht in der heutigen Gesellschaft mehr denn je im Mittelpunkt und erfordert innovative aber auch beständige Rahmenbedingungen, die wir mitbringen bzw. einzubringen haben. Hier setzt unsere pädagogische Arbeit an.

Unser heutiges Leben ist von Schnelligkeit und Vielfalt geprägt. Wir möchten den Kindern in unseren Kindertagesstätten Wege zeigen, diesen Anforderungen gerecht zu werden und Vertrauen in ihr eigenes Tun zu entwickeln. Howard Gardner geht davon aus, dass der Mensch nicht nur eine, sondern mehrere Intelligenzen hat. Diese zu erkennen und das Potenzial daraus zu fördern, haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Mit diesem ressourcenorientierten Arbeiten machen wir unsere Kinder fit fürs Leben. Mit einem Neubau können räumliche Voraussetzungen für ein durchdachtes pädagogisches Konzept bereits planerisch berücksichtigt werden. So belegen wir die Nebenräume in der Regel mit Funktionen (z.B. Atelier, Kinderküche, Sauna). Der Baustil erlaubt dabei eine offene, einladende Empfangssituation mit einem großzügigen Bewegungsraum.

In unserer Anlage finden Sie ausgewählte Bauprojekte, die in den letzten Jahren durch uns realisiert wurden.

Nachfolgend einige Ausführungen zum Institut Lernen und Leben e.V.:

Das Institut Lernen und Leben e.V. - überregional:

Unser 1991 in Rostock gegründeter gemeinnütziger Verein, das Institut Lernen und Leben e.V., ist ein landesweit **anerkannter freier Träger der Jugendhilfe**.

In unserer Trägerschaft befinden sich derzeit fast 70 Bildungseinrichtungen - ausschließlich in Mecklenburg-Vorpommern (Hansestadt Rostock, Landkreise Rostock, Vorpommern-Rügen, Vorpommern-Greifswald und auch im Landkreis Ludwigslust-Parchim).

Zwei Mehrgenerationenhäuser, in den Städten Rostock und Anklam, bereichern unser pädagogisches Trägerkonzept hinsichtlich qualifizierter, generationenübergreifender Angebote „Alles unter einem Dach“ – unter Einbeziehung der im Hause befindlichen ILL-Kindertagesstätte.

Unsere drei freien staatlich genehmigten Grundschulen mit schulartenunabhängiger Orientierungsstufe korrespondieren sehr erfolgreich mit den ortsansässigen ILL-Kindertagesstätten. Das Augenmerk liegt vor allem auf dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Dieser ist fester Bestandteil der Schul- und Kindertagesstättenkonzeptionen.

Seit über fünfzehn Jahren sind wir auch ein staatlich anerkannter Weiterbildungsträger, der sich ausschließlich auf pädagogische Angebote für Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten und Schulen konzentriert. Unsere Weiterbildungszentren befinden sich in Rostock, Greifswald und Anklam.

Wir als Schul-, Bildungs- und Sozialträger investieren mit der **Gründung der Fachschule für Pädagogik und Sozialwesen** in die eigene sowie in die Zukunft anderer Kitaträger und helfen mit, in den kommenden Jahren ausreichend pädagogische Fachkräfte für die Kindertagesstätten und Horte aus- und weiterzubilden. Die Eröffnung unserer Fachschule war 2016 und zum Ende dieses Schuljahres konnten wir 29 Schüler als staatlich anerkannte Erzieher in das Berufsleben schicken.

Die pädagogische Fachberatung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer ILL-Einrichtungen wird über das Institut Lernen und Leben e.V. organisiert. Acht ausgebildete pädagogische Fachberaterinnen stehen unseren Erzieherinnen und Erziehern in den Kindertageseinrichtungen zur Seite, helfen Eltern mit Erziehungsschwierigkeiten zurechtzukommen. Darüber hinaus haben wir eine Qualitätsbeauftragte, die für die Umsetzung eigener Qualitätsstandards verantwortlich ist.

Für insgesamt fast 4 Mio.€ Fördermittel, aus den Programmen „Krippenausbau des Bundes“ und „Strukturförderung des Landes“, konnten wir in den letzten Jahren, die in unserer Trägerschaft befindlichen Kindertageseinrichtungen instand setzen bzw. neu bauen.





Unsere Hauptgeschäftsstelle befindet sich in Rostock-Bentwisch:

Institut Lernen und Leben e.V.
Hauptgeschäftsstelle
Am Campus 14
18182 Rostock-Bentwisch
Tel.: (0381) 252899-0
www.ill-ev.de

Unser Ansprechpartner: **Sergio Achilles**, 1. Geschäftsführer (sergio.achilles@ill-ev.de)
Dr. Marko Grunert, 2. Geschäftsführer (marko.grunert@ill-ev.de)

Das Institut Lernen und Leben e.V. – regional:

Unter anderem sind wir im Landkreis Rostock bereits Träger

der integrativen Kindertagesstätte „Gipfelstürmer“ in Neubukow
der Kindertagesstätte „Amtsgarten“ in Neubukow
der Kindertagesstätte „Klabauterkinder“ in Elmenhorst
des Kinderhortes „An den Mühlen“ in Elmenhorst/Lichtenhagen
der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ in Pölchow
der Kindertagesstätte „Kinderburg“ in Poppendorf
der integrativen Kindertagesstätte „Kleine Schlossgeister“ in Gelbensande
der Kindertagesstätte „Kunstvilla“ in Bad Doberan
der Kindertagesstätte „Entdeckergarten“ in Pastow

Unsere regionale Verwaltungsstelle für den Landkreis Rostock befindet sich ebenfalls in Rostock-Bentwisch:

Institut Lernen und Leben e.V.
Verwaltungsstelle ROS-VPR
Am Campus 14
18182 Rostock-Bentwisch
Tel.: (0381) 252899-50

Unsere Ansprechpartner: **Beate Arndt**, Bereichsleiterin für Kindertagesstätten (beate.arndt@ill-ev.de)

Unser pädagogisches Konzept:

Wir arbeiten in unseren ILL-Kindertagesstätten auf der Grundlage unseres trägerspezifischen Konzeptes, nachdem wir die Einzigartigkeit jedes Kindes entsprechend seines individuellen Intelligenzprofils anerkennen und fördern, so dass kreative Problemlösungsstrategien den Weg in die Zukunft ebnen. Die jeweiligen Hauskonzeptionen der Einrichtungen, die Teil der Qualitäts-, Entgelt- und Leistungsvereinbarungen mit den jeweiligen örtlichen Trägern der Jugendhilfe sind, unterscheiden sich inhaltlich entsprechend der sozialräumlichen Gegebenheiten der Wohnsitzgemeinden sowie der jeweiligen pädagogischen Schwerpunktsetzungen. In unseren Kindertagesstätten arbeiten wir nach Reggio, Kneipp, Montessori, situationsorientierten und kreativen pädagogischen Ansätzen.

Die zu bauende Kindertagesstätte wird ein verlässlicher Partner für Kinder und Eltern sowie ein sozio-kulturelles Zentrum des Ortes sein. Das pädagogische Hauskonzept/Profil der Einrichtung werden wir nach Wunsch so übernehmen, immer den regionalen und personellen Voraussetzungen anpassen und gemeinsam mit dem Erzieherteam stetig weiterentwickeln.

Im Sinne der Bildungskonzeption des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist ein wesentlicher Schwerpunkt unserer inhaltlichen pädagogischen Arbeit in unseren Kindertageseinrichtungen die **vorschulische Bildung und Erziehung** – von der Kinderkrippe bis zum Eintritt in die Regelgrundschule. Wir verstehen das Fördern von Kindern nicht im Sinne der Kompensation von Defiziten.





Wir gehen einen entscheidenden Schritt weiter und verbinden unser pädagogisches Handlungsmuster mit dem Anspruch, dass jedes Kind ein Recht auf Förderung hat und diese auch bekommt – entsprechend seiner Ressourcen, Neigungen, Interessen und Stärken. Dieses sichern wir einerseits über die Umsetzung unserer für ILL-Kindertageseinrichtungen entwickelten pädagogischen Qualitätsstandards und andererseits über eine enge Kooperation mit der jeweiligen wohnortnahen Grundschule ab.

Die pädagogische Fort- und Weiterbildung unserer im Institut tätigen Erzieherinnen und Erzieher erfolgt auf der Grundlage des Kindertagesförderungsgesetzes M-V und ist ein fester Bestandteil der Trägerkonzeption. In den Landkreisen und Städten sichern wir über unseren an den pädagogischen Bedarfen der Einrichtungen orientierten Weiterbildungskatalog Qualität und Effektivität der Angebote ab. Die Öffnungszeiten der Einrichtung werden wir an den Bedarfen der Eltern ausrichten.

Personal:

- a.) Das Institut Lernen und Leben e.V. ist tarifgebunden. Die Vergütung sowie die Eingruppierung unserer Beschäftigten erfolgt auf der Grundlage eines zwischen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und dem Institut Lernen und Leben (ILL) e.V. vereinbarten Haustarifvertrages, der dem des öffentlichen Dienstes entspricht
- b.) Die Übernahme des Personals der Kindertagesstätte erfolgt auf der Grundlage des § 613a BGB und des Kindertagesförderungsgesetzes M-V (Fachlichkeitskriterien).
- c.) Das Institut Lernen und Leben e.V. verpflichtet sich die Höhe der Gehälter der Mitarbeiter/-innen vom ersten Tag der Trägerschaft an und über den in §613a BGB formulierten Besitzstand hinaus, entsprechend der jeweiligen Eingruppierung, weiter zu zahlen.
- d.) Die beim ehemaligen Träger erworbenen Beschäftigungszeiten werden durch das Institut Lernen und Leben e.V. anerkannt.
- e.) Wir bieten allen Beschäftigten eine betriebliche Altersvorsorge in Form einer Rentenversicherung als Direktversicherung an. Durch die staatliche Förderung ist die betriebliche Altersversorgung eine attraktive Form der Vorsorge, um die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung sinnvoll zu ergänzen
- f.) Auf Empfehlung der Gewerkschaft haben wir uns für die „Debeka“ und die „Neue Leben“ entschieden, mit denen wir einen Generalrahmenvertrag vereinbart haben. Die betriebliche Altersvorsorge ist für die Mitarbeiter/-innen freiwillig!
- g.) Im Institut Lernen und Leben e.V. arbeitet ein von den Beschäftigten gewählter hauptamtlicher Betriebsrat, der die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertritt.

Eltern als wichtigste Partner

Eltern sind für uns wichtige Partner hinsichtlich unserer pädagogischen Arbeit. Als „Experten für ihre Kinder“ helfen uns Eltern dabei, Erziehungs- und Bildungsprozesse in unseren Einrichtungen bedürfnisorientiert umzusetzen.

Im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung für das kindliche Wohlergehen zählt vor allem die allseitige Förderung und Unterstützung der Kinder entsprechend ihres Entwicklungsstandes, das gemeinsame Erleben und Vermitteln von gesellschaftlichen Regeln, Normen und Werten und die Zusammenarbeit bei Höhepunkten im Kindergartenalltag.

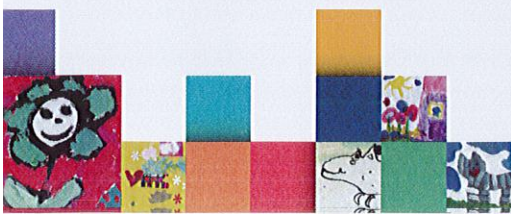
Darüber hinaus bieten wir Hilfe und Beratung in Problem- oder Krisensituationen an und vermitteln zwischen Familien und potenziellen Hilfsinstanzen.

Unser Anliegen ist es, Eltern und Familien so intensiv wie möglich in die pädagogische Arbeit unserer Kindertagesstätten einzubeziehen und sie so an wesentlichen Entwicklungsprozessen ihres Kindes teilhaben zu lassen. Daher ist uns die Transparenz unseres pädagogischen Handelns ebenso wichtig, wie die Ermöglichung der Partizipation von Eltern bezüglich wichtiger Entscheidungen, Vorgehensweisen oder Abläufe.

Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität der pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten hat das Institut Lernen und Leben e.V. Qualitätsstandards erarbeitet. Ziel war es, mit diesen Standards zu beschreiben, welche Fachpraxis in der Kindertagesstätte verbindlich zu verwirklichen ist. Hierbei geht es nicht um ein zertifiziertes Gütesiegel, sondern um ein praktikables Messinstrument für die pädagogische Arbeit.

Die Qualitätsstandards dienen als Basis für die Kontrolle der Qualität der pädagogischen Arbeit. Die Einhaltung dieser Standards ist das Ziel aller Erzieher/-innen und liegt in der Verantwortung des/der leitenden Erzieher/-in. Jede/r Erzieher/-in wird diese Qualitätsstandards als Arbeitsgrundlage erhalten.





In regelmäßigen Abständen wird der Ist-Stand der Qualität der pädagogischen Arbeit durch den/die leitende/n Erzieher/-in, die Fachberatung, die Einrichtungsleitung und den Vorstand ermittelt und eine Bewertung vorgenommen.

Die Qualitätsstandards selbst sind kein starres Konstrukt. Sie sind prozessorientiert und werden, sofern es die Praxis notwendig macht, regelmäßig überarbeitet.

Um auch von den Eltern ein Feedback zur pädagogischen Arbeit zu erhalten, führen wir anonyme Elternbefragungen durch, deren Ergebnisse wir für die Eltern öffentlich dokumentieren. Die Ergebnisse der Elternbefragung werden im Team ausgewertet und fließen in die pädagogische Arbeit mit ein.

Trägerspezifisches alltagsintegriertes ganzheitliches Sprachförderkonzept

„Die Entwicklung einer altersgerechten Sprachkompetenz ist eine bedeutende Voraussetzung für die erfolgreiche Bildungslaufbahn. Daher hat die individuelle Sprachförderung von Kindern einen besonders hohen Stellenwert innerhalb der frühkindlichen Bildung und Erziehung“, heißt es in § 3 der Frühkindlichen Bildungsverordnung M-V.

Das Institut Lernen und Leben e.V. hat ein eigenes Sprachförderkonzept „TAGS“ (**trägerspezifisches, alltagsintegriertes, ganzheitliches Sprachförderkonzept**) entworfen, um der zentralen Bedeutung der Förderung der Sprachentwicklung gerecht werden zu können (finden Sie im Anhang). Dabei vertreten wir die Auffassung, dass eine **alltagsintegrierte, ganzheitliche** Sprachförderung die sprachliche Kompetenz von Kindern deutlich verbessern kann.

Das Institut Lernen und Leben e.V. möchte alle Kinder sprachlich fördern. Jene, die sprachlich schon sehr gut entwickelt sind, aber auch die, die aufgrund ihres Migrationshintergrundes oder wegen unzureichender sprachlicher Anregung im familiären Umfeld Sprachdefizite aufweisen.

Im trägerspezifischen alltagsintegrierten Sprachförderkonzept ist beschrieben, wie die Sprachförderung alltagsintegriert und ganzheitlich möglichst viele (alle) Kinder erreicht. Dabei stehen die Qualität der Interaktion zwischen Kindern und Erzieher/-innen, sowie die vielfältigen Anregungen aus den verschiedensten Bildungsbereichen im Mittelpunkt.

Eine auf dieser Basis gedachte kontinuierliche Begleitung und Förderung der Kinder kann ihre Chancen auf eine gleichberechtigte Teilnahme an Bildungsprozessen verbessern.

Umsetzung des Schutzauftrages

Das Wohl der Kinder erfordert es, jedem Anschein von Vernachlässigung, Misshandlung oder anderer Gefährdungen des Kindeswohls nachzugehen. Werden unseren Erzieher/-innen gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes bekannt, so haben sie die Pflicht, nach § 8a des SGB VIII zu verfahren. Unterstützung erhalten sie dabei durch die im Kinderschutz ausgebildeten Fachkräfte unseres Trägers. (vgl. § 9a KiföG MV)

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir als hiesiger Träger gemeinsam mit Ihnen als Sozialpartner die bestmöglichen Bedingungen für Kinder und Eltern schaffen werden.

Gerne stehen wir Ihnen und den Gemeindevertretern für eine persönliche Vorstellung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Geschäftsführer





Anlagen

1. Anerkennung als landesweit anerkannter freier Träger der Jugendhilfe
2. Satzung des Vereins
3. Nachweis über Eintragung in das Vereinsregister
4. Freistellungsbescheid Finanzamt – Gemeinnützigkeit
5. Pädagogisches Trägerkonzept
6. ausgewählte Bauprojekte
7. Unternehmenspräsentation

Sie finden uns auch im Internet unter: www.ill-ev.de

